

er mir schuldig von aller lei holtz ... [12] gutt gl. ... [15] unser müntz gl.

... [?]<sup>2</sup>"

- 1) Vorliegende Abrechnung dürfte aus der Zeit von Stadt- und Amtsrat **Konrad III.** Zurlauben stammen.
- 2) Text stellenweise unleserlich; eine photomechanische Wiedergabe ist leider auch unmöglich.

---

AH 125, 412<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 145

[1648?]

A

NOTIZ [VON RATSHERR JOHANN BALTHASAR HONEGGER ZUM STREIT<sup>1</sup> SEINES BRUDERS, MELCHIOR HONEGGER, MIT SCHULTHEISS UND RAT VON BREMGARTEN]

---

"[Dem alt] landtvogt [der Freien Aemter und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat, Jakob] an der Matt [=Andermatt]<sup>2</sup> wirdt von Nöten sein, das er auch lose was man dir [damit ist wohl Melchior Honegger gemeint] fürhalten thue vor Rhatt

Schwager [alt] Ammen [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben] wäre auch guett darbey: thuen alles mitt Rhatt dess Schwager Ammens. fare uff der yll fortt".

- 1) Melchior Honegger war bei Schultheiss und Rat in Ungnade gefallen, da er behauptete, diese trügen die Schuld daran, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - nicht ihm, sondern dem neugl. Zürcher Martin **Schaufelberger** zugefallen sei, s. u.a. Zurlaubiana AH 122/148.
- 2) Dieser war neben Beat II. Zurlauben zweiter Zuger Tagsatzungsgesandter an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 23./24. September 1648 in Luzern - s. EA V 2, 1470 (Nr. 1157) -, allwo auch besagter Streit behandelt wurde, s. ebenda 1717 Art. 143 sowie Zurlaubiana AH 122/148.

---

AH 125, 413<sup>f</sup> (aufgeklebt)